

**Unterrichtung
über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates
Berglicht am Donnerstag, dem 18. Oktober 2012
um 19.30 Uhr im Gasthaus „Zur Post“ in Berglicht**

Ortsbürgermeister Oberweis eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Er stellte fest, dass der Ortsgemeinderat nach ordnungsgemäßer Einladung in beschlussfähiger Zahl erschienen war. Gegen Form und Frist der Einladung wurden keine Bedenken erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragte der Vorsitzende diese um den TOP 6 „Beauftragung einer Firma mit der Verlegung eines Erdkabels zu Anbindung einer neuen Zähleranschlußsäule an einem Flutlichtmast am Sportplatz Berglicht“ im öffentlichen Teil zu erweitern. Dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt. Danach ergab sich folgende Tagesordnung

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Informationen des Bürgermeisters
2. Forstwirtschaftsplan 2013
3. Beratung und Beschlussfassung über die Beauftragung einer Firma für die Lieferung und Teilmontage der Sanitäreinrichtung für die Toiletten der Kaisergartenhütte
4. Gründung einer Kommunalen Energiegesellschaft im Kreis Bernkastel-Wittlich
5. Wirtschaftsweg „Auf dem Siebert“ - Eilentscheidung zur Vergabe des Auftrages zur Erneuerung der Drainage entlang des Weges
6. Beauftragung einer Firma mit der Verlegung eines Erdkabels zu Anbindung einer neuen Zähleranschlußsäule an einem Flutlichtmast am Sportplatz Berglicht
7. Einwohnerfragestunde
8. Anfragen

I. Öffentlicher Teil

zu TOP 1: Informationen des Ortsbürgermeisters

- a) Der Vorsitzende informierte den Rat über den aktuellen Sachstand zur Teilfortschreibung des Flächennutzungsplanes der Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf für die Teilgebiete Windkraft und Photovoltaik.
- b) Im Trierischen Volksfreund war zu lesen, dass der Ortsgemeinderat Berglicht die Entscheidung über die Beteiligung am Solidarfonds Windenergie der Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf vertagt hätte. Dies sei so nicht richtig stellt der Vorsitzende klar. In der Sitzung vom 03.05.2012 wurde beschlossen dass der Ortsgemeinderat zum damaligen Zeitpunkt der Vereinbarung eines Solidarfonds Windenergie nicht zustimmen kann.

- c) Vom Vorsitzenden wurde mitgeteilt dass die Ortsgemeinde einen Anteil von 3.446,36 € an den Gesamtkosten für die Sanierung der Fahrbahnoberfläche „Auf der Dell“ tragen muss.
- d) In Kürze sollen die Arbeiten für die Installation einer Mobilfunkantenne der Deutschen Telekom AG am Flutlichtmast des Sportplatzes beginnen. Damit die beste Sendeleistung des Moduls möglich ist, ist es erforderlich dass einige Bäume um das Sportplatzgelände herum gefällt werden müssen. Die Fällung erfolgt durch die Fa. Schleimer aus Büdlich. Die Kosten hierfür liegen bei ca. 500,-€ trotz der Verwertung des Holzes.

zu TOP 2: Forstwirtschaftsplan 2013

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte der Vorsitzende den Revierleiter Herrn Meyer.

Sodann erteilte er Herrn Meyer das Wort, der einen Rückblick auf das noch laufende Forstwirtschaftsjahr 2012 gab.

Der Forsthaushalt 2012 wird voraussichtlich mit einem Überschuss von rund 44.000,-€ abschließen.

Laut Herrn Meyer resultiere der Überschuss aus dem Mehreinschlag in den Abteilungen 612, 617 und 619. Dieser sei zum Teil wg. starker Kalamitätsnutzung (Borkenkäfer) notwendig gewesen.

Zum anderen konnten durch den starken Holzpreis gegen Ende des Jahres 2011 höhere Verkaufserlöse erzielt werden als zunächst angenommen.

Anschließend erläuterte er dem Ortsgemeinderat die Planung für das Forstwirtschaftsjahr 2013 und informierte über die beabsichtigten Maßnahmen.

Insgesamt sei ein Holzeinschlag von 1.872 fm geplant. Schwerpunkt sei der Einschlag von schwachem Nadelholz in den Abteilungen 611 und 609 mit insgesamt 900 fm. Die Plankosten für den gesamten Einschlag betragen 61.700,-€.

Von Revierleiter Meyer wurde anschließend zu den einzelnen Ansätzen und Maßnahmen des Finanzplanes und den sich daraus ergebenden Fragen der Ratsmitglieder Stellung genommen.

Der Forstwirtschaftsplan für das kommende Jahr schließe bei erwarteten Einnahmen in Höhe von rund 106.081,-€ und Ausgaben in Höhe von rund 100.750,-€ mit einem positiven Ergebnis von 5.331,-€ ab.

Zuletzt empfahl Revierleiter Meyer dem Ortsgemeinderat, den Brennholzpreis für Langholz um 1,-€ auf 31,-€ je Raummeter anzuheben.

Der Ortsbürgermeister beantragte den Brennholzpreis für Langholz, nicht wie von Herrn Meyer empfohlen auf 31,-€ je Raummeter anzuheben, sondern bei 30,-€ zu belassen.

Dem Antrag wurde stattgegeben.

Nach eingehender Beratung beschloss der Ortsgemeinderat unter Berücksichtigung der Festsetzung des Brennholzpreises den Forstwirtschaftsplan in der vorgelegten Form und beauftragt das Forstamt Dhronneck mit der Durchführung des Forstwirtschaftsplanes 2013.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

zu TOP 3 Beratung und Beschlussfassung über die Beauftragung einer Firma für die Lieferung und Teilmontage der Sanitäreinrichtung für die Toiletten der Kaisergartenhütte

Auf Grundlage der Beschlussfassung des Ortsgemeinderates vom 06.08.2012 holte der Vorsitzende Angebote von versch. Unternehmen zur Lieferung und Teilmontage neuer Sanitäreinrichtungen für die Toiletten der Kaisergartenhütte ein.

Angedacht ist in Eigenleistung die alten Armaturen abzubauen und soweit es geht mit der Montage der neuen Sanitäranlagen und Trennwänden zu beginnen.

Nach Prüfung der eingegangenen Angebote hat die Fa. Terres aus Holzerath das wirtschaftlichste Angebot mit einer geprüften Angebotssumme von 4.379,97 € abgegeben. Sollte wider Erwarten die Montage nicht komplett in Eigenleistung durch zu führen sein, wird dies ebenfalls die Fa. Terres übernehmen.

Der Ortsgemeinderat beauftragt die Fa. Terres mit der Lieferung und Restmontage der sanitären Anlagen der Kaisergartenhütte zu dem Angebotspreis von 4.379,97€.

Als Farbton für die Abtrennung entschied man sich für die Frabe „grey pepper“.

Bei der Wahl der Profile ist die Entscheidung auf die „schwarze“ Ausführung gefallen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

zu TOP 4: Gründung einer Kommunalen Energiegesellschaft im Kreis Bernkastel-Wittlich

Der Vorsitzende informierte den Rat über ein Schreiben des Landrates Herr Eibes vom 23.04. und 20.06.2012. Ziel des Schreibens vom 20.06.2012 ist neben der Information insbesondere die Abfrage der grundsätzlichen Bereitschaft zur Erbringung potenzieller Windkraftstandorte in eine Planungsgesellschaft und die Beteiligung der Ortsgemeinde an der noch zu schaffenden Gesellschaftsstruktur.

Weiterhin sollen die Ortsgemeinden durch den Beitritt an der kommunalen Energiegesellschaft stärker an der Wertschöpfungskette, die im Bereich der erneuerbaren Energie vorhanden ist, partizipieren.

Das Ziel der Gesellschaft sei die Projektentwicklung und der Betrieb von Windkraftanlagen. Sollten Flächen der Ortsgemeinde als Standorte für Windenergieanlagen von der kommunalen Energiegesellschaft genutzt werden, so bezieht die Ortsgemeinde hierfür eine Pacht von der Energiegesellschaft. Desweiteren besteht für die Ortsgemeinde die Möglichkeit sich durch eine finanzielle Einlage sich an der kommunalen Energiegesellschaft zu beteiligen. Allerdings gehen hiermit auch gewisse finanzielle Risiken auf die Ortsgemeinde über.

Nach einigen Wortmeldungen beschloss der Ortsgemeinderat der noch zu gründenden Energiegesellschaft nicht beizutreten.

Der Beschluss erfolgte einstimmig

zu TOP 5: Wirtschaftsweg „Auf dem Siebert“ - Eilentscheidung zur Vergabe des Auftrages zur Erneuerung der Drainage entlang des Weges

Ortsbürgermeister Oberweis teilte dem Rat mit, dass entlang des Wirtschaftsweges „Auf dem Siebert“, unmittelbar an der Einmündung zur K77, Oberflächenwasser das vom oberhalb des Weges ansteigendem Gelände nicht mehr abläuft und auf einer Länge von 15 - 20m quer über die K77 läuft.

Am 19.09.2012 fand eine Bau- und Liegenschaftsausschusssitzung statt, in dieser der Weg besichtigt wurde. Die Ausschussmitglieder waren der Meinung dass das Drainagensystem in diesem Bereich defekt sei und empfahlen dem Ortsgemeinderat folgendes:

Entlang des Weges ist eine neue Drainage einzubringen und mit Schotter aufzufüllen. Die Drainage soll in ein bereits vorhandenes Entwässerungssystem, welches das Oberflächenwasser in ein nahegelegenes Rückhaltebecken führt, angeschlossen werden. Für die durchzuführenden Arbeiten solle eine Baufirma beauftragt werden.

Da sich die Fa. Ott aus Malborn durch die Ausführung andere Bauarbeiten in der Ortsgemeinde Berglicht befand, vereinbarte Herr Oberweis einen Termin zur Besichtigung des Wirtschaftsweges und beauftragte die Fa. Ott mit den durchzuführenden Arbeiten.

Bei der Ausführung der Arbeiten stellte sich heraus, dass mehr Erdbewegungen vorgenommen werden mussten als erwartet. Ebenfalls fand man Bauschutt der mit Erde überdeckt worden war und musste diesen ordnungsgemäß entsorgen.

Die Kosten für die Maßnahme belaufen sich auf 3.397,45€.

Die Eilentscheidung war erforderlich da das nicht Ablaufen des Oberflächenwassers so kurz vor der Frostperiode eine erhebliche Gefahr für die Verkehrsteilnehmer dargestellt hätte.

zu TOP 6: Beauftragung einer Firma mit der Verlegung eines Erdkabels zu Anbindung einer neuen Zähleranschlußsäule an einem Flutlichtmast am Sportplatz Berglicht

Zur Einrichtung einer notwendigen Zähleranschlußsäule für die Versorgung eines Mobilfunksenders am Sportplatz Berglicht ist die Verlegung eines ca. 90 m langen Erdkabels notwendig.

Parallel mit der geplanten Infrastrukturanbindung des Mobilfunkbetreibers besteht kurzfristig die Möglichkeit der kostengünstigen Verlegung des Erdkabels durch den Auftragnehmer des Mobilfunkanbieters der Firma Matthias Ruppert zum Festpreis von 1000,-€.

Nach kurzer Beratung sprach sich der Rat für die Vergabe der Arbeiten an die Firma Matthias Ruppert aus Esch zum Festpreis von 1000,-€ aus.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

zu TOP 7: Einwohnerfragestunde

Herr Georg Resch berichtete dem Rat, dass in der Vergangenheit zwei Verkehrsschilder mit Hinweis auf Berglicht als Wallfahrtsort auf der Umgehungsstraße L155 angebracht gewesen seien. Angesichts der wieder stattfindenden Wallfahrt in Berglicht hielt er eine Wiederanbringung solcher Schilder als sehr sinnvoll.

Der Ortsgemeinderat griff die Idee von Herrn Resch gerne auf und sicherte zu mit Herrn Fachbereichsleiter Paulus von der Verbandsgemeindeverwaltung Thalfang über die erforderlichen Voraussetzungen zur Anbringung von solchen Hinweisschildern zu sprechen.

zu TOP 8: Anfragen

Es war nichts zu protokollieren.